

A N T R A G

der CDU-Landtagsfraktion
der SPD-Landtagsfraktion

betr.: Verkehrsentwicklung mit Zukunft

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag des Saarlandes begrüßt ausdrücklich die im Rahmen des VEP ÖPNV vorgesehenen Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Stärkung des ÖPNV im Saarland.

Nach Jahren des Fehlens eines aktuellen Planwerks ist der VEP ÖPNV in seiner jetzigen Fassung als Durchbruch zu sehen, der eine Trendwende zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität einläutet.

Durch die Umsetzung der im VEP festgeschriebenen Ziele und Projekte kann nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele geleistet werden. Er wird darüber hinaus starke Effekte für das Saarland als solches entfalten. Er wird die Standortqualität im Saarland sowohl für Saarländerinnen und Saarländer als auch für Personen, die ins Land kommen, erheblich verbessern. Ebenso wird er zur Stärkung und Weiterentwicklung unseres Landes als nachhaltigem, modernem und innovativem Wirtschaftsstandort beitragen. Über eine regelmäßige Evaluation soll darüber hinaus überprüft werden, ob die Ziele des Verkehrsentwicklungsplans erreicht werden konnten und wo konkreter Nachbesserungsbedarf besteht. Einer beständigen Begleitung von Änderungen, beispielsweise weiter steigenden ÖPNV-Nutzeranteilen oder weiteren Möglichkeiten von CO₂-Einsparungen, gilt es in diesen langen Planungszeiträumen flexibel Rechnung zu tragen.

Das positive Gesamtbild ergab sich auch einstimmig aus den Berichten der im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr angehörten externen Sachverständigen, die weitere Impulse eingebracht haben.

Die saarländische Landesregierung stellt sich mit dem vorgelegten Entwurf des VEP ÖPNV der Aufgabe, den öffentlichen Personennahverkehr im Saarland weiterzuentwickeln, Tarife attraktiver zu gestalten, über Streckenreaktivierungen Strukturen im Schienenverkehr wiederherzustellen, attraktive Buslinienangebote zu entwickeln und neue Technologien und Trends ins Angebot zu übernehmen.

Der vorgelegte Entwurf ist geeignet, um im ganzen Land ein attraktives, gleichwertiges und zukunftssicheres Nahverkehrsangebot zu schaffen.

Ein wesentlicher Teil, der für die Saarländerinnen und Saarländer in diesem Zusammenhang sichtbar wird, ist die angekündigte Tarifstrukturreform. Der Landtag des Saarlandes begrüßt dies ausdrücklich.

Gerade die vergünstigten Angebote für Familien und Senioren sowie die Sozial-, Azubi- und Jobtickets sind eine wichtige Maßnahme, um den ÖPNV für alle zugänglich zu machen. Dass Waben für die Fahrgäste größtenteils ihre Bedeutung verlieren, stellt eine wesentliche Erleichterung für Nutzerinnen und Nutzer dar. Durch attraktive Angebote für Pendlerinnen und Pendler wird ein wichtiger Beitrag zur Verkehrswende geleistet.

Heutzutage zählen in einem digitalen Zeitalter auch digitale Angebote zu den wesentlichen Voraussetzungen eines modernen und attraktiven ÖPNV, insbesondere in Hinblick auf einen einfachen Systemzugang als wichtigen Anreiz für die Nutzung.

Die angedachte Steuerung, Buchung und Bezahlung über eine landesweite Plattform, auch eingebettet in die Saar-VV-App, über die auch andere Mobilitätsdienste wie etwa das Leihen von Mietfahrrädern, Fahrradboxen oder auch Elektrorollern gebucht werden können, findet vollste Unterstützung. Der VEP denkt die Umsetzung und Bereitstellung von Verkehrsdaten (Open Data) mit und schafft zügig die Chance, diese für nachhaltige und innovative Mobilitätsangebote nutzbar zu machen. So können auch externe Fahrgäste einfacher Verbindungen innerhalb des Saarlandes vorab recherchieren. Zudem werden der Ausbau von W-LAN-Hotspots nicht nur in Bus und Bahn, sondern insbesondere auch in Bahnhöfen und an größeren Mobilitätsstationen vorangetrieben werden, um den ÖPNV als verlässlichen Partner im digitalen Umfeld zu etablieren.

Der VEP stellt auf Grundlage der Festlegungen zur Landesplanung wichtige Standards in Hinblick auf ein flächendeckendes ÖPNV-Angebot auf. Neben Wohnbereichen und regionalen Zentren müssen Ziele mit überregionaler Bedeutung, wie z.B. Universitäten und Ausbildungsstätten, große Industrie- und Gewerbegebiete, touristische Ziele und Points of Interest oder auch Veranstaltungsstätten, gut an das landesweite ÖPNV-Netz angebunden werden. Hier sind insbesondere auch die Aufgabenträger gefordert, noch bestehende Lücken zeitnah zu schließen und überall qualitativ hochwertige, bedarfsgerechte Anschlüsse zu schaffen.

Der Landtag des Saarlandes bekennt sich explizit zur Reaktivierung von Bahnstrecken, um ein attraktives Schienenverkehrsangebot darzustellen – gerade auch hinsichtlich Verflechtungen innerhalb der Großregion. Hier darf es keine Denkverbote geben, soweit sie der Vision unseres ÖPNV der Zukunft dient. Strecken mit positivem Nutzen-Kosten-Verhältnis sind mit Machbarkeitsstudien auf ihre Realisierung zu konkretisieren. Dabei muss auch der grenzüberschreitende Ansatz Richtung Luxemburg und Brüssel mitbedacht und auf Realisierung geprüft werden. Nahezu 10.000 Saarländerinnen und Saarländer pendeln täglich nach Luxemburg. Vor diesem Hintergrund ist es unser Ziel, die verkehrstechnischen Verflechtungen innerhalb der Großregion mit Nachdruck voranzutreiben, unsere Planung engmaschig mit angrenzenden Nachbarregionen abzustimmen und zugleich den europäischen Gedanken der Großregion zu fördern.

Neben der Reaktivierung von Bahnstrecken betont der Landtag des Saarlandes auch die Bedeutung der Verbesserung bestehender Verbindungen. Hier stehen Mittel des Bundes für eine Machbarkeitsstudie zum Ausbau der Bahnverbindung von Saarbrücken nach Frankfurt zur Verfügung, um die Realisierbarkeit eines Streckenausbaus zu prüfen.

Der Landtag des Saarlandes unterstützt die Landesregierung in all ihren Maßnahmen, die zu mehr und verbesserter Mobilität im Saarland führen. Der VEP ÖPNV dient dabei als geeigneter Maßstab für ein neues Zeitalter der Mobilität im Saarland. Der Landtag des Saarlandes ist sich zugleich darüber bewusst, dass die Verbesserung des ÖPNV-Angebotes erhebliche Finanzmittel erfordern wird. Er bekennt sich jedoch ausdrücklich zum Ziel, die Standortqualität im Saarland zu verbessern und wird daher im Rahmen der Möglichkeiten auf die Realisierung des VEP ÖPNV hinwirken.

Vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung des Planwerks VEP ÖPNV fordert der Landtag des Saarlandes die Landesregierung auf,

1. Sehr zeitnah in die Umsetzung der Planungen einzusteigen und eine regelmäßige Evaluierung des Umsetzungsfortschritts der einzelnen Projekte vorzunehmen,
2. die kommunalen Aufgabenträger bei der Schließung bestehender Lücken in der Anbindung zu unterstützen,
3. die Digitalisierung in Bus, Bahn, an Bahnhöfen und größeren Mobilitätsstationen weiterhin konsequent voranzutreiben,
4. die grenzüberschreitende Anbindung der Großregion mit den Partnern Luxemburg und Frankreich auszubauen und sich in diesem Zusammenhang
5. weiter für ein attraktives Verkehrsangebot in der Großregion sowie den weiteren Ausbau der Bahnverbindung Saarbrücken-Frankfurt einzusetzen und den Landtag über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudien und das weitere Vorgehen kontinuierlich zu informieren.

B e g r ü n d u n g:

Erfolgt mündlich.